

Aktuelle Anfrage und Anträge aus dem Ortsbeirat Zeppelinheim

07:37:45 09.01.2017 Finanzierung des Faschingsballs im Bürgerhaus Zeppelinheim

Die SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim hat von dieser Thematik erst kurzfristig Kenntnis erlangt. Wir bitten daher die Mitglieder des Ortsbeirates diesen „Aktuellen Antrag“ gem. § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Ortsbeirates Zeppelinheim zu verhandeln und ggf. zu beschließen.

Antrag:

_Der Ortsbeirat möge beschließen, dass der Magistrat aufgefordert wird, mit einer ausreichenden Finanzierung die Durchführung des alljährlichen Faschingsballs im Bürgerhaus Zeppelinheim zu ermöglichen.

Begründung:

_Wie wir kurzfristig erfahren haben, zieht sich das Kulturbüro der Stadt Neu-Isenburg aus der Finanzierung des Faschingsballs im Bürgerhaus Zeppelinheim komplett zurück. Die TUS Zeppelinheim (Mitveranstalter) wurde hierüber zum Jahreswechsel informiert. Somit steht die Veranstaltung nur ca. sechs Wochen vor ihrer Durchführung auf der Kippe.

Wie uns dargelegt wurde, kümmert sich die TUS Zeppelinheim um das Programm des Balls und die Bewirtung der Gäste. Das Kulturbüro stellte das Bürgerhaus zur Verfügung und kümmerte sich um die Band (inkl. Bezahlung). Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern wurden hälftig unter den beiden Akteuren aufgeteilt. Diese Aufgabenteilung und der Finanzierungsrahmen bestehen so seit vielen Jahren sehr erfolgreich. Vertreter der TUS Zeppelinheim haben uns mitgeteilt, dass der Verein allein die Finanzierung des Balls nicht übernehmen kann.

Da der Faschingsball neben dem Stadtteilstfest und dem Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr eines der gesellschaftlichen Höhepunkte des Stadtteillebens darstellt, wäre es schade, wenn diese Veranstaltung ersatzlos wegfiel. Ebenso bleibt vorerst unklar, ob die Kinderfaschingsveranstaltung, die die TUS Zeppelinheim immer einen Tag nach dem Ball ausgerichtet hat, nun noch durchgeführt wird. Auch dieser Wegfall wäre sehr zu bedauern.

Trotz Sparbemühungen der Stadt sollte es doch möglich sein, hier einen für alle Seiten gangbaren Weg zu finden, der nicht eine 100%-Kürzung vorsieht.

Für die SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim

Inge Manus

Neu- oder Umgestaltung des „Mitteilungsblatts für den Stadtteil Zeppelinheim“ (Blaues Heftchen)

Antrag:

_Der Ortsbeirat möge beschließen, dass der Magistrat Vorschläge zur Neu- oder Umgestaltung des Blauen Heftchens beauftragt und die Ergebnisse dem Ortsbeirat zur Entscheidung vorlegt.

Begründung:

_Wenn das Blaue Heftchen attraktiver und übersichtlicher gestaltet ist, werden zum einen mehr Bürger erreicht und zum anderen die Informationen schneller gefunden. Am Inhalt sollte sich grundsätzlich nichts ändern.

Für die SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim

Roger Fink

Drängel- bzw. Schutzgitter am Grundstücksausgang der Selma-Lagerlöf-Schule

Antrag:

Der Ortsbeirat möge beschließen, dass der Magistrat aufgefordert wird, ein Drängel- bzw. Schutzgitter am Grundstücksausgang der Selma-Lagerlöf-Schule zum Forsthausweg hin installieren zu lassen.

Begründung:

_Ein entsprechendes Drängel- bzw. Schutzgitter im Ausgangsbereich des Schulgrundstücks zwischen dem Bürgersteig und der Fahrbahn des Forsthauswegs soll verhindern, dass Schüler in den fließenden Straßenverkehr laufen oder rennen. Eine weitere örtliche Besonderheit ist hier, dass das Grundstück im Ausgangsbereich zur Straße hin abschüssig ist und Stufen an der Grundstücksgrenze eine zusätzliche Stolpergefahr darstellen. Ebenso würde verhindert werden, dass in diesem sensiblen Bereich geparkt wird.

Nach unseren Erkenntnissen ist die Einrichtung einer solchen Schutzeinrichtung an anderen Grundschulen im Stadtgebiet üblich.

Für die SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim

Inge Manus

Baumbestattung auf dem Waldfriedhof Zeppelinheim

Anfrage:

Nachdem uns mehrere Zeppelinheimer Bürger/innen angesprochen haben und den Wunsch nach der Bestattungsform der sog. „Baumbestattung“ geäußert haben, wäre es doch grundsätzlich wünschenswert, dass auch diese Art der Bestattung auf dem Waldfriedhof Zeppelinheim angeboten wird. Bäume sollten schließlich ausreichend vorhanden sein, da es ja ein Waldfriedhof ist. Wir bitten daher den Magistrat unter Mitwirkung des Friedhofszweckverbandes um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum wird die Bestattungsform der sog. „Baumbestattung“ auf dem Waldfriedhof Zeppelinheim nicht angeboten?
2. Wäre es zukünftig möglich, diese Bestattungsform auf dem Waldfriedhof Zeppelinheim anzubieten?
3. Welche Vor- und Nachteile wären durch diese Bestattungsform zu erwarten?

Für die Bearbeitung und Beantwortung bedanken wir uns vorab.

Für die SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim

Inge Manus

Materialien zum Thema

- [Diesen Artikel als PDF herunterladen](#)

Angebote zum Artikel

http://spd-neu-isenburg.de/relaunch/cms/CMS_DATEIEN/index.php?section=news&cmd=details&newsid=324&pdfview=1